

Das Ende des Bösen – Teil 3 –

Nachdem die Hinterlassenschaften der Bösen in der ursprünglichen, inzwischen ersetzten, kosmischen Ordnung aufgeräumt waren, vernetzten sich die Menschen mit der Neuen Kosmischen Ordnung. Am Morgen des 21. Aprils verbanden sich die Weltenergien der Menschen mit mir.

Am Abend jedoch veränderten sich diese Energien dahingehend, dass sie Angriffe zu enthalten begannen. Es stellte sich heraus, dass sich auch Böse mit in die gutwilligen Gemeinschaftsenergien einschlichen. Die angreifenden Bösen löschte ich in einem weiteren, eher irdisch bezogenen, Ritual aus.

Anfangs wurden Ablenkungen versucht, mir Bilder vorgeschoben, Kontrollzwang zu aktivieren versucht und traten körperliche Irritationen wie trockene Augen und Haut auf. Ich ignorierte alles und richtete meine Auslöschungswahrnehmung konsequent auf die Bösen.

Unerwartet hatte ich es daraufhin mit Berufen zu tun. Ich löschte die Bösen in der Gerichtsbarkeit und Polizei aus und stand dann einer komplett schwarzen Mitte in der Gemeinschaft gegenüber. Die schwarze Mitte wandelte sich zu einem Darm als „die Scheiße muss raus“ und dahinter versteckte sich die Baubranche.

Inzwischen war ich über den unüblichen Verlauf des Rituals ziemlich irritiert, denn bis dahin hatte ich es vor allem mit Informationen durch Energien statt durch Bilder und mit Personen, auch in Form von Organisationen, nicht aber mit beruflichen Branchen als Solchen zu tun gehabt. In dem Moment kam Hilfestellung durch Musubi.

Musubi diktierte Auslöschungen, die mir zugleich zusätzliche Hinweise gaben. Er schrieb von Verdrehungen, Vernetzungen, dass alte Berufe über das Böse verstrickt mit mir aufgebaut worden waren und auch mein inneres Kind dafür benutzt worden war. Speziell sprach er die Gerichte und Bauarbeiterstellen an, löste alte Verstrickungen auf und löschte die Bösen aus. Die Vernetzungen aller Berufszweige, die mit mir verbunden worden waren, beendete er. Alle bösen beruflichen alten Einflüsse wurden bereinigt.

Anschließend sollte ich mich weiterhin mit dem Thema Berufe beschäftigen und herausfinden, was damals geschehen war und welche Zusammenhänge es bis heute noch gab. Eine direkte Resonanz empfand ich nicht. Als Grund dafür stellte sich später heraus, dass es sich um weitere Manipulationen handelte, die auf dem damaligen Bösen aufbauten, ohne aber Teil des bösen Rituals gewesen zu sein.

Ich begann damit, mir die wichtigsten Berufe vor 60.000 Jahren zu notieren und was aus ihnen heutzutage geworden ist. Als Ergebnis kam ich zu keiner einzigen Branche, die sich insgesamt gut entwickelt hätte. Insofern drehte ich die Frage um, ob es heute überhaupt Berufe gibt, die ganz und gar in Ordnung sind. Meine Antwort lautete Nein.



Als Nächstes stellte ich branchenübergreifende gemeinsame Merkmale zusammen. Der Schluss aus ihnen war, dass die gesamte Berufswelt verdreht und auf dem Bösen aufgebaut war. Von da aus schaute ich mir den Bezug zu den intuitiven Netzwerken der kosmischen Ordnung an, denn Musubi hatte in seinem Diktat die Vernetzung so speziell betont. Tatsächlich konnte ich erfassen,

inwiefern nachfolgende Böse wichtige Berufszweige mit der zu dem Zeitpunkt bereits feindseligen kosmischen Ordnung verknüpft hatten.

Musubi bestätigte mir, dass ich soweit alles erkannt und in Verbindung mit dem vorangegangenen Ritual aufgelöst hatte, dass aber noch ein Punkt fehlen würde. Ich müsse mir noch die Sterne ansehen. Ich fand heraus, dass die Bösen damals bestimmte Branchen für Kontrolle und Macht mit den Sternen verknüpft hatten. Sie hatten sich dabei an den sieben sichtbaren Sternen der Plejaden orientiert.

Auch diese bösen Einflüsse auf die heutige Gesellschaft sind nunmehr aufgelöst und die Bösen, die sich in ihnen versteckten, sind ausgelöscht.

Berlin, den 22.4.2024 Ayleen Lyschamaya

<https://www.am-ziel-erleuchtung.de/ayleen-lyschamaya-musubi/>